

Schweizer Banken: Massive Kostenunterschiede

Mittwoch, 30. April 2014 05:46



Die Banken bieten ihren Kunden immer häufiger Service-Pakete für Konto, Kreditkarte und andere Dienstleistungen an. Doch wer hat die besten Konditionen? Ein Vergleich.

Viele Bank-Dienstleistungen kommen neuerdings im Gesamtpaket. Das heisst, diverse Produkte wie Privatkonto, Maestro-Karte, Sparkonto und Kreditkarten werden zu speziellen Konditionen gebündelt. Die Banken erhoffen sich davon eine engere Kundenbindung.

Der Schweizer Finanzvergleichsdienst «moneyland.ch» hat sich die Mühe genommen, die komplizierten Konditionen der Bankpakete erstmals in einem Vollkosten-Vergleich zu untersuchen.

Interaktiver Vergleich verfügbar

Dazu hat «moneyland.ch» mehr als 100 Kosten- und Zinsvariablen pro Bankpaket analysiert. Berücksichtigt wurden auch Spezialgebühren, Rabatte und Bonuspunkte.



«Da die Konditionen je nach persönlichem Nutzungsprofil erheblich variieren, haben wir zusätzlich zu den Profilen einen interaktiven Vergleich programmiert. So kann jede interessierte Person mit ihren individuellen Angaben das beste Bankpaket finden», sagt Moneyland-Geschäftsführer **Benjamin Manz** (Bild).

«moneyland.ch» hat zur Übersicht die Kosten abzüglich der Zinserträge und Rabatte mit idealtypischen Profilen für die ersten drei Jahre errechnet. Denn viele Anbieter bieten für das erste Jahr Spezialkonditionen an, die ebenfalls berücksichtigt worden sind. Zu den analysierten Profilen gehören: Wenignutzer, Durchschnittsnutzer, Vielnutzer, jugendliche Nutzer und Nutzer in Ausbildung (Studierende).

Für **Wenignutzer** (Profil mit Jahrgang 1978, 5'000 Franken auf dem Privatkonto und 10'000 Franken auf dem Sparkonto) führt die Credit Suisse mit Bonviva Silver (Kosten minus Zinsen für 3 Jahre von 258.20 Franken) vor dem Paket MyNAB Silber der Neuen Aargauer Bank (285.75 Franken), MemberPlus von Raiffeisen (303.50 Franken), Pack Solo der BCN (328.50 Franken) und UBS Individual (342.25 Franken).

Für **Durchschnittsnutzer** (Profil mit Jahrgang 1978, 5'000 Franken auf dem Privatkonto und 15'000 Franken auf dem Sparkonto) gestaltet sich die Reihenfolge ähnlich: Zuoberst auf dem Podest ist die Credit Suisse mit Bonviva Silver (Kosten minus Zinsen für 3 Jahre von 331.80 Franken) vor MyNAB Silber (404.50 Franken), Raiffeisen MemberPlus (468.05 Franken), PostFinance Privatkonto Plus (511.65 Franken) und dem Servicepaket Comfort der TKB (522.15 Franken).

Auch für **Vielnutzer** (Profil mit Jahrgang 1978, 15'000 Franken auf dem Privatkonto und 50'000 Franken auf dem Sparkonto) liegt das Bonviva-Silver-Paket der Credit Suisse zuvorderst (Kosten minus Zinsen für 3 Jahre von 74.50 Franken), gefolgt von PostFinance Privatkonto Plus (102.50 Franken), vom Bonviva-Gold-Paket (177.60 Franken), MyNAB Silber (467.55 Franken) und MyNAB Gold (694.20 Franken).

Für **jugendliche Nutzer** (Profil mit Jahrgang 1998, 3'000 Franken auf dem Privatkonto und 5'000 Franken auf dem Sparkonto) führt das Jugendpaket UBS Generation (Zinsen minus Kosten für 3 Jahre: 85.55 Franken) die Rangliste an, gefolgt vom Servicepaket Young der TKB (Zinsen minus Kosten: 31.45 Franken), Compte Start 2 der BCJ (Kosten minus Zinsen: 77.75 Franken), dem JugendPLUS-Paket der SHKB (Kosten minus Zinsen: 143.70 Franken) und YoungMemberPlus von Raiffeisen (Kosten minus Zinsen: 153.30 Franken).

Für **Personen in Ausbildung** (Profil mit Studium, Jahrgang 1990, 5'000 Franken auf dem Privatkonto und 10'000 Franken auf dem Sparkonto) rangiert das Studentenpaket UBS Campus (Zinsen minus Kosten für 3 Jahre: 267.20 Franken) zuvorderst, gefolgt vom Servicepaket Student der TKB (243.55 Franken), dem CS-Paket Viva Student (60.30 Franken), dem BildungPlus-Paket der SHKB (53.15 Franken) und dem Newcomer-Paket der NAB (47.60 Franken).

Grossbanken erstaunlich gut positioniert

Es fällt auf, dass Grossbanken mit ihren Paketlösungen besser abschneiden als in den Einzelvergleichen. Das liegt unter anderem daran, dass sowohl Credit Suisse als auch die UBS ihre Paketlösungen mit zusätzlichen Bonuspunkten, Rabatten und teilweise höheren Zinssätzen attraktiver als die entsprechenden Einzelprodukte gestaltet haben.

Standard-, Gold- und Platinum-Pakete für Erwachsene

Manche Schweizer Banken bieten für erwachsene Nutzer ähnlich wie bei den Kreditkarten Standard-, Gold- und Platinum-Varianten an. In der Regel ist es so, dass die Standard-Pakete für Nutzerinnen und Nutzer günstiger sind als die Gold-Pakete, die wiederum günstiger sind als die Platinum-Pakete.

«Wer nur auf die Zinsen und Kosten schaut, fährt deshalb mit den Standard-Paketen meistens am besten», so Moneyland-Geschäftsführer Manz. Sinnvoll kann ein Upgrade für diejenigen Nutzer sein, welche die zusätzlich angebotenen Leistungen der Gold- und Platinum-Pakete (zum Beispiel der entsprechenden Gold- und Platinum-Kreditkarten) beanspruchen möchten.

Weiterführende Informationen

Den vollständigen interaktiven Vergleich mit [individuellen Angaben](#). Nutzerinnen und Nutzer finden eine Reihe von weiteren Informationen zu Produktdetails, Zinssätzen und Spezialangeboten auf den jeweiligen Detailseiten der einzelnen Banken auf [«moneyland.ch»](#).

Filterkriterien ermöglichen zudem die Sortierung der Resultate nach zusätzlichen Dienstleistungen und Beratungssprachen. In der detaillierten Kostenaufschlüsselung sind jeweils die einzelnen Kosten- und Zinsbeträge für die gewählte Anzahl Jahre transparent sichtbar.